Correspondenzen und Erwiderungen.

Ueber Eidotterantiserum.

Von Dr. D. Ottolenghi in Siena.

In der am 29. Januar d. J. erschienenen Vereinsbeilage (No. 5, S. 39) dieser Wochenschrift wird über die am 6. Dezember 1902 im Medizinischen Verein in Greifswald stattgefundene Demonstration eines von Dr. Uhlenhuth hergestellten Dotterantisiums und über die bei derselben Gelegenheit empfohlene Anwendung dieses Serums in der Nahrungsmittelchemie, zum Nachweise von Eidotter, Bericht erstattet.

Indem ich die obigen Angaben in vollstem Maasse bestätige, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich schon am 12. Juli 1902 in der hiesigen R. Accademia dei Fisiocritici nicht nur die eklatante Präzipitinreaktion von Seite eines von mir vorbereiteten Eidotterantisiums, sondern auch ihre Anwendung in der Nahrungsmittelchemie zum Nachweise von Eidotter an Eierteigwaaren demonstrieren konnte.

Da offenbar meine darüber in italienischer Sprache erschienene Mittheilung (Atti della R. Accademia dei Fisiocritici di Siena, Serie IV, Vol. XIV) Herrn Dr. Uhlenhuth entgangen ist, scheint es mir passend, die Aufmerksamkeit des Herrn Collegen auf dieselbe zu lenken.